



Fertigteile

BETON
aus der
REGION

**EIN TEIL
VON UNS**

VÖB Richtlinie Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

Stand: März 2010

Herausgeber:
Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke (VÖB)
Gablenzgasse 3/5 OG
A-1150 Wien
www.voeb.com

Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

1 Stützen

1.1 Stützen im Köcherfundament

Vorleistungen:

- Hinterfüllung der Köcherhülse nach statischem Erfordernis
- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundamentes muss vorhanden sein

Montage:

- Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
- Entsprechendes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren und unter Beachtung des Verlegeplanes versetzen
- Kontrolle des korrekten Einrastens in Zentriervorrichtung
- Stütze grob ausrichten und mit Hartholzkeilen fixieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein ausrichten (horizontal / vertikal)
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Fundamentaussparung vergießen (Betongüte C25/30 bzw. gemäß statischem Erfordernis)
- Stütze nochmals kontrollieren
- Keile und eventuelle Abstützungen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussbetons entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

1.2 Stützen mit angeformtem Fundament

Vorleistungen:

- Sauberkeitsschicht nach statischem Erfordernis mit mind. 20 cm seitlichem „Überstand“ herstellen
- Ein mind. 50 cm breiter Arbeitsraum ist sicher zu stellen
- Ausreichende Druckfestigkeit der Sauberkeitsschicht überprüfen

Montage:

- Zentriervorrichtungen einmessen und einbauen
- Entsprechendes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden. Das Aufdrehen der Stütze hat in der Luft zu erfolgen
- Stütze auf Zentriervorrichtung einfahren und unter Beachtung des Verlegeplanes versetzen
- Kontrolle des korrekten Einrasten in Zentriervorrichtung
- Stütze grob ausrichten und mit Hartholzkeilen fixieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein ausrichten (horizontal / vertikal)
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Stützenfundament mit schwindfreiem, fließfähigem Beton vollflächig nach statischem Erfordernis untergießen
- Stütze nochmals kontrollieren
- Keile und eventuelle Abstützungen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussbetons entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

1.3 Stützen mit Schraubverbindung

Vorleistungen:

- Einbau der entsprechenden Ankerbolzen höhen- und lagegenau entsprechend Einbaurichtlinien
- Hinterfüllung der Fundamente nach statischem Erfordernis
- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundaments überprüfen

Montage:

- Überprüfung der Bolzen (Lage, Höhe, Bolzenart) entsprechend den Einbaurichtlinien
- Entsprechendes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Bolzen aufsetzen und unter Beachtung des Verlegeplanes montieren
- Nach Ausrichten der Stütze (horizontal / vertikal) obere Mutter kraftschlüssig anziehen
- Stütze aushängen
- Stütze fein nachrichten
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Vergießen des Stützenfußes mit schwindfreiem Vergussmörtel



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

1.4 Stützen mit Hüllrohr-Dorn-Verbindung

Vorleistungen:

- Einbau der entsprechenden Dorne höhen- und lagegenau
- Hinterfüllung der Fundamente nach statischem Erfordernis
- Ausreichende Druckfestigkeit des Fundaments überprüfen
- Hilfsfundamente nach statischem Erfordernis herstellen

Montage:

- Zentriervorrichtung einmessen und einbauen
- Überprüfung der Dorne (Lage, Höhe, Durchmesser)
- Entsprechendes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden
- Zum Aufdrehen der Stütze nur geprüfte Montagewellen entsprechend der Traglast verwenden
- Stütze auf Zentriervorrichtung aufsetzen und unter Beachtung des Verlegeplanes montieren
- Kontrolle des korrekten Einrasten in Zentriervorrichtung
- entsprechende Schrägstützen zur Sicherung und Justierung der Stütze montieren
- Stütze aushängen
- Stütze fein nachrichten
- Achsmaße bzw. lichte Weiten kontrollieren
- Vergießen der Hüllrohre mit schwindfreiem Vergussmörtel nach statischem Erfordernis
- Schrägstützen dürfen erst nach ausreichendem Erhärten des Vergussmörtels entfernt werden



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

2. Binder, Träger, Unterzüge

Vorleistungen:

- Auf ausreichende Druckfestigkeit der Auflager (Konsolen usw.) ist zu achten
- Auflagerflächen säubern und kontrollieren

Montage:

- Überprüfung der Auflager (Lage, Höhe)
- Montagelager entsprechend Verlegeanleitung einbauen
- Entsprechendes Anschlagmittel ausschließlich an den dafür vorgesehenen Anschlagpunkten verwenden.
- Die Anschlagwinkel von mind. 60° sind einzuhalten.
- Das Anheben hat langsam zu erfolgen, plötzliche Bewegungen sind zu vermeiden
- Fertigteil auf die Lager aufsetzen und einrichten – Auflagertiefe beachten!
- Wenn eine Kippsicherung erforderlich ist, müssen nach dem Absetzen die Kranseile gespannt bleiben, bis die Kippsicherung hergestellt ist
- Fertigteil fein einrichten und aushängen
- Vergussknoten gemäß Vorgaben ausbilden
- Eventuelle Verbindungen zu anderen Fertigteilen entsprechend Vorgaben (Montageplan bzw. besonderen Anweisungen) herstellen

Besonders zu beachten:

Speziell ist bei diesen Bauteilen auf eventuelle statische Vorgaben bezüglich Unterstellung, Sicherung gegen Verdrehung udgl. zu achten.



Montageanleitung für stabförmige Bauteile gemäß ÖNORM EN 13225

Herausgeber:

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Bildrechte (Diagramme und Bilder):

Verband Österreichischer Beton- und Fertigteilwerke

Haftungsausschluss:

Diese Richtlinie soll Sie beraten. Alle Informationen und Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, jedoch ohne Gewähr. Jede Haftung ist ausgeschlossen.

Zur **VÖB-Technik-App** QR-Code scannen ►

